

enercity

Aurélie Alemany wird neue Chefin

[07.02.2024] Aurélie Alemany übernimmt ab Juli 2024 den Vorstandsvorsitz von enercity. Die erfahrene Managerin setzt auf erneuerbare Energien und digitale Transformation, um die Energiewende voranzutreiben.

Der Energiedienstleister enercity aus Hannover bekommt mit Aurélie Alemany eine neue Führungspersönlichkeit an seine Spitze. Ab dem 1. Juli 2024 wird die 48-jährige Französin das Unternehmen als Vorstandsvorsitzende leiten. Alemany, die zuvor als Geschäftsführerin der Firma Senec und in leitenden Funktionen bei Yello Strom und EnBW tätig war, bringt umfangreiche Erfahrungen aus der Energiebranche mit. Alemany folgt Susanna Zapreva nach, die das Unternehmen Ende 2023 in Richtung Wien verlassen hat. Bis zum Amtsantritt von Alemany führen die Vorstände Marc Hansmann und Dirk Schulte die Geschäfte von enercity.

„Mit Aurélie Alemany gewinnen wir eine erfahrene und erfolgreiche Führungspersönlichkeit für enercity. Mit ihr wird enercity den Ausbau der erneuerbaren Energien kraftvoll vorantreiben“, lobt die Aufsichtsratsvorsitzende Anja Ritschel die neue Vorstandsvorsitzende. Alemany selbst betont die Bedeutung der gemeinsamen Arbeit an der Energiewende: „Eine der wichtigsten Aufgaben von enercity ist es, die Energiewende in Deutschland und insbesondere in der Region Hannover entscheidend voranzubringen, um den CO2-Ausstoß deutlich zu reduzieren.“ Sie sieht die digitale Energiewelt und ein intelligentes Energie-Management als Schlüssel zum Erfolg.

(al)

Stichwörter: Unternehmen, enercity